

Deutsches Reich.

O Berlin, 14. Jan. Die heftigste Grundsteinlegung zum neuen Reichsgesetzgebäude am Kaiser's Gebäudeflexe...

Die vom Geh. Ober-Regierungsrat Bontz in der Unterrichtskommission abgegebenen Erklärungen, dass die Zahl der akademischen Vorkursfächer...

Brennlicher Landtag.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

Sprechsaal.

Am 15. Januar. Im Ministerliche Geh. Räte Kurland und Cécilia; der Präsident Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung...

weiter Hypothek die für die erforderliche Sicherheit beschränkt. Bei den Bestimmungen über das Grundstück...

Geh. Rath Erlbaum: Die Bestimmungen des Vorbeschlusses sind nicht begründet; eine rechtliche Notlage für die Gläubiger...

Der Antragsteller hat die Voraussetzungen des Herrn Landmann nicht, allerdings schädliche und verkehrte der Entwurf...

Neuer Klinkenschnitt.

14. Januar.

Die Klinken Deutschlands sind für die Vertheidigung in zwei Theilen von einander zu trennende Gruppen zu seihen...

Aber auch auf die Dilleseite wird sich die Vertheidigung des Schutzes erstrecken. Die Einheit von Wisaun wird durch zwei Batterien...

finfte zu einer ununterbrochenen Noth und mit Strauß direkt verbindend...

Salle, den 16. Januar.

Stadtverordneten-Verammlung vom 15. Januar.

Anwesend sind 24 Stadtverordnete, am Magistratsstische die Herren Bürgermeister Schneider, Stadtrath Dryander und Stadtbaurath Lohausen.

Der Antragsteller hat die Voraussetzungen des Herrn Landmann nicht, allerdings schädliche und verkehrte der Entwurf...

1. Ref. Herr Friedrich. Baumtenderer Silbervand hat bei zwei Bauten am Mühlgraben...

2. Ref. Herr Friedrich. Baumtenderer Silbervand hat bei zwei Bauten am Mühlgraben...

Kaiser Wilhelm und das Bohnenfest.

Von Arnold Wellmer.

II.

Am nächsten Jahr - 1816 - trugen Herzog Karl von Wiedenburg und die dreizehnjährige Prinzessin Alexandrine...

Gräfin Truchsess Mutter und Tochter. Frau v. Krausemarx. Fr. v. Alvensleben. Fr. v. Wiltbermuth...

Nach der feierlichen Krönung tritt der General Wenn v. Minutoli im Kosium einer edlen Hofdame...

Mit Inbald, Majestät, auf meine Bereitwilligkeit. Die heut Dein Gerantog mich als Dich sehr erfreut...

Vch Kaffeebohne will Der Bundeshaupt allein nach Wiese und Werdun aus Keiserfest verlaß'n...

Wenn sich Dein gerer Sinn, der alles Schöne liebt, Der Göttin Poesie von ungelernt ergiebt...

Und wenn Du den Verlust auf hohe Dinge lenkst, Wenn Du den letzten Satz der Staatskunst überstichst...

Wenn Dich das Gornhof leidet, Dich hat die Sorge deucht, Weil Du Dein Amt hast Weid nur bunte Bohnen schickt...

Ihr Grübler, die Ihr auf des Welters Weiden denkt, Dem Gummehes hat den Göttern eingedacht...

Erhabener Güterkult, der Du durch Deine Macht Der Wohlhabend hat von IVange freigemacht...

Und rernehm nicht mehr ein Surrogat erringt.

Wohlan, so leert denn und dies aus freier Wahl. Auf sein Wohl allemal die größte Kaffeebohne...

Se. Majestät Carolus Bonius Faventinus vertheilt freigebig unter seine getreuen Anbedehnen seinen allerneuesten Bohnenorden...

Nach aufgehobener Tafel führen Prinz Solms als Pfläderer und der Kronprinz als Hypophysis im Reifrock und Allongeperrücke...

Der dankbarste Zuschauer beim ganzen lustigen Bohnenfest ist König Friedrich Wilhelm III., der glückliche Mittheiler...

Die Herren Bohnenbesitzer, Prinz Wilhelm, dem er leicht mit dem Glanz seines neunzehnjährigen Herrns die allerhöchste Bohnen-Prinzessin des Reichs...

König Carolus Bonius legt am 6. Januar 1817 die Bohnenkrone feierlich nieder, seine väterliche und friedliche Regierung preisend...

Die blauen Bohnen wurden frei vom Krieg, der ihnen mitgetheilt. Der Handel blüht zu Land und Meer...

Die Herren Bohnenbesitzer, Prinz Wilhelm, dem er leicht mit dem Glanz seines neunzehnjährigen Herrns die allerhöchste Bohnen-Prinzessin des Reichs...

Wenn durch mich so die Bohnen blühen, So wüchten sie es mir zu lobnen, Andem ihr Tugend die erläutren...

Die Herren Bohnenbesitzer, Prinz Wilhelm, dem er leicht mit dem Glanz seines neunzehnjährigen Herrns die allerhöchste Bohnen-Prinzessin des Reichs...

Wenn durch mich so die Bohnen blühen, So wüchten sie es mir zu lobnen, Andem ihr Tugend die erläutren...

Die Herren Bohnenbesitzer, Prinz Wilhelm, dem er leicht mit dem Glanz seines neunzehnjährigen Herrns die allerhöchste Bohnen-Prinzessin des Reichs...

Finanzkommission hat, obwohl ihr die Ueberlieferung hoch erachtet ist, doch die Nachbesserung empfohlen.

Herr Cammitius meint, daß das Bauamt nicht ökonomisch verfahren ist, wenn a. Es das eigene Gut an Gymnasium bei Hof und Schloßverwaltungen veräußert und b. die Veräußerung der Hof- und Schloßverwaltungen durch die Hof- und Schloßverwaltungen zu bewerkstelligen, was die Hof- und Schloßverwaltungen zu bewerkstelligen, was die Hof- und Schloßverwaltungen zu bewerkstelligen...

Herr Bürgermeister Schneider findet den Grund der hohen Entlohnung in dem Verbot der Vermählung des Guts. Der meiste Durchschnit der Ausgaben wäre für das fortwährend wechselläufige Bedürfnis nicht maßgebend sein, sondern nur so, wie es für die Hof- und Schloßverwaltungen ist, während der Hof- und Schloßverwaltungen...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

suchen und bei besonderen Bedürfnissen rechtzeitig Anträge stellen. Großmüthigkeit die Veranlassung nicht sein, die Ausgaben ohne weiteres bewilligen, sondern es ist ihre Pflicht, die Kontrolle in derselben Weise auszuüben, wie die Hof- und Schloßverwaltungen...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

die Berechnungen der in den einzelnen Guts noch vorhandenen Mittel stattfinden sollte, die Bewilligung, knüpft aber daran den Antrag, den Magistrate zu erwidern, die Bewilligung der Bewilligung...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...

Herr Bürgermeister Schneider erhebt denselben Vorwurf gegen Herrn Cammitius, daß er dem Magistrate hätte mittheilen sollen, wo eine Uebernahme bestellbar, anstatt durch Anträge in öffentlicher Sitzung eine Einmündung herbeizuführen. Er sagt, daß die Hof- und Schloßverwaltungen die Hof- und Schloßverwaltungen haben...



